

Stadionheft des Frohnauer SC

Sonntag, 13.04.2025 – 12.45 Uhr



Berlin-liga 2024/2025 – 26. Spieltag

www.frohnauersc.de

#imnordenganzoben



@frohnauersc



@frohnauerscjugend

Liebe Fußballfans

Dabei fällt dir kein Zacken aus der Krone bedeutet, dass eine Handlung akzeptabel, erträglich und nicht zu viel verlangt ist. Die Redewendung bezieht sich auf die Kronen des Adels. Je mehr Zacken die Krone aufwies, desto höher war der Rang ihres Besitzers. Wenn entsprechend eine *Zacke aus der Krone fällt*, ist symbolische eine Degradierung gemeint.

Zacken finden wir auch in der Geometrie bei sogenannten Pentagrammen. Ein Pentagramm ist nichts anderes als ein Fünfstern, sprich ein Stern mit fünf Zacken. Ein solcher Stern entsteht, wenn die Seiten des in der Mitte liegenden Pentagons (Fünfeck) so verlängert werden, bis sie sich schneiden. Es entstehen dadurch die bereits erwähnten Zacken, die gleichschenklige Dreiecke darstellen. Wissen für kleine Angeber: Der Winkel in der Spitze eines jeden Zackens beträgt 36° .

Diesen Fünfstern finden wir aber auch im Fußball wieder. Zum einen wird er für gewonnene deutsche Meisterschaften verliehen. Für drei Meistertitel gibt es einen Stern, für Meisterschaften erhalten die Klubs 2 Sterne auf den Trikots und nach dem 10. Titel funkeln ganze drei Sterne. Dann geht es in Zehnerschritten weiter. Zum anderen befinden sich genannte Sterne auch in manchen Vereinslogos, wie bei unserem heutigen Gast aus Steglitz.

Auf so viel unbändiges Wissen erst einmal ein Sternburger. Und jetzt konzentrieren wir uns vollends auf unsere Lieblingssportart, für die uns jeder Zacken wert ist. Alle startklar? Na dann.

Wir begrüßen am Palmsonntag unsere Spieler, Verantwortlichen und Fans des Frohnauer SC, unsere heutigen Gäste vom Steglitzer FC Stern 1900 und das Schiedsrichtergespann zum 26. Spieltag der Berlin-Liga 24/25 auf dem Poloplatz. Wir wünschen allen ein paar angenehme Stunden auf dem wohl schönsten Fußballgelände Berlins.

Die Leitung der Partie übernimmt Philipp Stolze, der an den Seitenlinien von Pascal Schlicht und Yehor Antoniuk assistiert wird. Wir wünschen dem Trio viele gute und richtige Entscheidungen.

Wir erhoffen von unseren Jungs eine gut gestaffelte Abwehrreihe, phänomenale Balleroberungen und atemberaubende Torraumszenen, die in viel umjubelte Tore umgemünzt werden, damit die nächsten drei Punkte ins symbolische Osternest gelegt werden können.

In diesem Sinne: Auf geht's, Jungs! – Die FSC-Stadionheft-Redaktion

Lagebericht

Die Enttäuschung war groß nach dem letzten Heimspiel vor 16 Tagen gegen den SC Charlottenburg. Der Rahmen stimmte: Freitagabend, Poloplatz, Flutlicht, die Chance, sich 15 Punkte von den Abstiegsplätzen zu entfernen. Es fing auch alles gut an, unsere Männer gingen nach 37 Minuten durch einen verwandelten Handelfmeter von Buba in Führung. Timo Brinkmann erzielte für die Gäste zwei Minuten später per Kopf nach einer Ecke den Ausgleich. Trotz Überzahl ab der Mitte der zweiten Halbzeit gelang es uns nicht, in der gesamten Hälfte aussichtsreiche Tormöglichkeiten zu erspielen. In der 82. Minute gingen wir schließlich durch einen Konter 1:2 in Rückstand. Dieser Spielstand war dann auch das Endergebnis. Schade, der SCC war an dem Abend wirklich nicht gut, aber an dieser Stelle müssen wir uns eingestehen: Wir waren schlechter.

Mund abputzen, die nächste Aufgabe gegen einen unmittelbaren Konkurrenten stand am vergangenen Wochenende auf dem Programm – dem Berliner SC. Und das Positive in dieser Saison: Wir zeigen nach wenig erfreulichen Leistungen im nächsten Spiel immer eine Reaktion. So gestaltete sich das Auswärtsspiel an der Hubertusallee sehr erfolgreich – mit einem 4:2 holten wir weitere drei Punkte nach Frohnau. Stark. Der Abstand zum ersten Abstiegsplatz beträgt für unsere Herren nun weiter komfortable 11 Punkte. Im Ranking liegen wir auf einem 10. Tabellenplatz, mit Anschluss zu den einstelligen Tabellenplätzen – es ist noch alles drin.

Zwei erfreuliche Anmerkungen. Wir entpuppen uns in dieser Saison als Auswärtsmannschaft. Nach 13 Spielen liegen wir in dieser Wertung auf dem dritten Tabellenplatz. Und nach 24 Spielen haben wir in dieser Saison bereits drei Tore mehr geschossen, als in der gesamten letzten Spielzeit 23/24. Man leidet mit der Mannschaft, man freut sich mit der Mannschaft, man ist stolz auf die Mannschaft – Fußball halt.

DER-HOLZBAUER.COM

**Holzrahmenbau • Haustüren • Fenster
Zimmerei • Energetische Sanierung
Brettsperrholzmassivbau BBS**

Martin Oehms Holzbau GmbH
Büro: Zeltinger Str. 59 • 13465 Berlin
030-505 64 338 / 0172-35 30 684
martin.oehms@der-holzbauer.com

Zehn Spiele vor Saisonende befindet sich Croatia Berlin mit 5 Punkten Vorsprung in der Pole Position um die Berliner Meisterschaft. Im Spitzenspiel des vergangenen Spieltags holten die Männer von Ayhan Bilek ein 3:2 gegen unseren heutigen Gast von Stern 1900. Die Serie von sechs Siegen in sechs Spielen 2025 riss bei Croatias direktem Kontrahenten, dem 1. FC Wilmersdorf, am vergangenen Samstag. 1:2 hieß es am Ende bei der Zweitvertretung von Altglienicke.

Richtig zappenduster, trotz strahlendem Flutlicht, ist die Lage am Wackerplatz. Bei mageren vier Punkten in diesem Kalenderjahr 2025 holten die Füchse genauso viele Siege, wie das abgeschlagene Schlusslicht Hilalspor – nämlich 0. Pünktlich zum 1. April wurde dann die Trennung zwischen dem Verein und den Trainern Steven Haubitz und Sascha Schrödter bekannt gegeben. Das Online-Portal *Fupa* war der Meinung, dass das Trainerteam gehen musste. Nach einem kurzen „Austausch“ über Facebook (Was war das nochmal?) steht aber nun fest, dass Haubitz seinen „Herzverein“ auf freiwilliger Basis verlassen hat. Nach dem Motto „Irgendwo steht immer ein Haubitz in Reinickendorf herum“ übernimmt interimweise Bruder Maik Haubitz die Geschicke an der Seitenlinie. Beim 1:2 gegen Spaki war dieses Manöver noch nicht von Erfolg gekrönt. Wer schlussendlich neuer Trainer bei den Füchsen wird, bleibt offen. Würden wir hier nur die Rückrundentabelle zu Rate ziehen, dann wäre es vorgestern zum regelrechten Abstiegskrimi zwischen den Füchsen (Rückrundentabellenplatz 16) gegen Hohen Neuendorf (Rückrundentabellenplatz 17). Kracht.

Die Hohen Neuendorfer schob es nach einer 0:2-Heimniederlage am vergangenen Sonntag gegen die Spandauer Teutonen seit dem 16. Spieltag erstmals wieder auf einen Abstiegsplatz. Bei den Sportfreunden Johannisthal scheint nach einem kleinen Zwischenhoch der Ofen wieder erloschen zu sein. Das 0:6 beim TSV Mariendorf 1897 war ziemlich deutlich.



Raumausstattung Malmström

Meisterbetrieb seit 1945

**Polster- und Dekorationsarbeiten
Sonnenschutz • Insektenschutz
Gardinenwaschservice
Markisen • Auslegware
Laminat • Fertigparkett
Maler- und Tapezierarbeiten**



**Karmellterweg 4 (am Ludolfingerplatz) • 13465 Berlin
Tel.: 030/401 02 122 • Mobil 0170/381 11 65
www.raumausstattung-malmstroem.de**

TABELLE

| | Sp. | S | U | N | Tore | D | P |
|-----------------------------------|-----------|-----------|----------|-----------|--------------|----------|-----------|
| 1. SD Croatia Berlin | 24 | 17 | 3 | 4 | 56:34 | 22 | 54 |
| 2. 1. FC Wilmersdorf | 24 | 15 | 4 | 5 | 62:26 | 36 | 49 |
| 3. Steglitzer FC Stern 1900 | 24 | 12 | 9 | 3 | 61:33 | 28 | 45 |
| 4. FSV Spandauer Kickers | 24 | 13 | 6 | 5 | 53:36 | 17 | 45 |
| 5. Füchse Berlin Reinickendorf | 24 | 11 | 7 | 6 | 49:26 | 23 | 40 |
| 6. SV Empor Berlin | 24 | 12 | 3 | 9 | 54:44 | 10 | 39 |
| 7. TSV Mariendorf 1897 | 24 | 11 | 6 | 7 | 54:44 | 10 | 39 |
| 8. VSG Altglienicke II | 23 | 11 | 5 | 7 | 46:40 | 6 | 38 |
| 9. Berlin Türkspor | 24 | 10 | 5 | 9 | 58:50 | 8 | 35 |
| 10. Frohnauer SC | 24 | 10 | 4 | 10 | 53:45 | 8 | 34 |
| 11. VfB Fortuna Biesdorf (N) | 23 | 9 | 4 | 10 | 36:37 | -1 | 31 |
| 12. Polar Pinguin (N) | 24 | 8 | 5 | 11 | 35:48 | -13 | 29 |
| 13. Berliner SC | 24 | 7 | 7 | 10 | 38:38 | 0 | 28 |
| 14. SC Charlottenburg | 24 | 6 | 7 | 11 | 26:42 | -16 | 25 |
| 15. Spandauer SC Teutonia 99 | 24 | 6 | 6 | 12 | 31:46 | -15 | 24 |
| 16. Blau Weiß Hohen Neuendorf (N) | 24 | 7 | 2 | 15 | 24:53 | -29 | 23 |
| 17. Sportfreunde Johannisthal (N) | 24 | 4 | 2 | 18 | 24:65 | -41 | 14 |
| 18. Berlin Hilalspor | 24 | 2 | 3 | 19 | 30:82 | -52 | 9 |

Wer hat für die Oberliga gemeldet?

Bleibt am Ende noch die Frage „Was geht bei den Einreichungen der Zulassungsunterlagen für die Oberliga 25/26?“. Dieses Jahr ist auf diesem Gebiet mehr Party. Nachdem in der letzten Saison nur der BFC Preussen (könnte sogar der Durchmarsch in die Regionalliga gelingen – aktuell Tabellenführer) für die Oberliga gemeldet hatte, können sich in diesem Jahr sechs Vereine vorstellen, den Schritt in den überregionalen Fußball zu wagen.

Folgende Vereine haben gemeldet:

- S.D. Croatia Berlin
- 1. FC Wilmersdorf
- Steglitzer FC Stern 1900
- Spandauer Kickers
- Fuchse Berlin Reinickendorf
- VSG Altglienicke II

Wilde Vorstellung an einigen Plätzen der genannten Vereine, Oberliga-Fußball zu bestaunen. Wobei am Brunsbüttler Damm bei Spaki können mitreisende Hansa-Fans, die die Zweitvertretung ihrer Kogge unterstützen möchten, nicht mehr so viel verwüsten, da sieht es jetzt schon wüst aus. Kleiner Spaß an dieser Stelle.



Park Apotheke **Ludolfinger Apotheke**

IHRE GESUNDHEIT IST BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

- fachkundige Beratung
- exklusive Kosmetik
- breites Sortiment
- eigener Lieferservice

PARK APOTHEKE **LUDOLFINGER APOTHEKE**
Tel: 030 | 401 10 58
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin
Tel: 030 | 401 10 33
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin

bleiben Sie gesund!

Ihr Apotheker *Danise Frank*

Unser Gast – Steglitzer FC Stern 1900



Die Anreise zu unserem heutigen Gast erfolgt mit der U3 bis zum Breitenbachplatz, schließlich folgt ein kleiner Fußweg durch die Kreuznacher Straße, die in Wilmersdorf liegt. Auf der rechten Seite befindet sich nach 250 Metern schließlich der Eingang zum Sportplatz, der wiederum in Steglitz liegt. Die Sportanlage an der Schildhornstraße, an der Stern 1900 seine Heimspiele austrägt hat für mich immer noch einen (kleinen) besonderen Stellenwert. Am 19.08.2018, es war ein hochsommerlicher Sonntag, habe ich erstmals in meinem Leben ein Spiel der Berlin-Liga gesehen. Auch zu Gast an diesem Tag war der Frohnauer SC, der nach dem Aufstieg 2018 sein zweites Ligaspiel bei Stern absolvierte. Die Partie ging 0:3 verloren – naja – Spiel verloren, einen neuen Fan, der seitdem über die Berliner Fußballplätze hüpf und versucht, seine Begeisterung für den Verein seit dieser Saison in den wenigen Zeilen dieses Stadionhefts zum Ausdruck zu bringen, gewonnen. So.

Nun zurück zu unserem heutigen Gast. Der Steglitzer FC Stern 1900 wurde am 30. September 1900 in einem Restaurant in der Steglitzer Schloßstraße gegründet. Ursprünglich war der Plan, sich als Fußballabteilung an den Steglitzer Leichtathletikklub S.C. Victoria anzuschließen. Dauernde Auseinandersetzungen und Querelen mit deren Vorstand machten dieses Vorhaben allerdings zunichte, weshalb ein eigener Fußballverein gegründet werden musste. Leichtathleten, pfff, auch eine eigene Parallelwelt.

So richtig erfolgreich war der Verein pünktlich zu seinem 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2000. In diesem Jahr stiegen die Steglitzer erstmals in die Verbandsliga Berlin auf. Nach anfänglichem Hin und Her zwischen der Landesliga und der Verbandsliga haben sich die Gelb-Blauen sei 2007 fest in Berlins höchster Spielklasse etabliert. 2011 erreichte man zudem das Pokal-Finale, unterlag dem BFC Dynamo aber mit 0:2. Seitdem spielt Stern 1900 immer in der oberen Tabellenhälfte der Berlin-Liga. In der, durch Corona, abgebrochenen Saison stiegen die Herren nach der Quotientenregelung sogar in die NOFV-Oberliga auf, von der man sich nach zwei Saisons wieder verabschieden musste. Dennoch ist Stern 1900 durchaus eine Adresse im Berliner Fußball, auch dadurch, da die A-Junioren seit dieser Saison ziemlich ordentlich in der Regionalliga unterwegs sind.

Auch in dieser Saison spielen die Steglitzer um die Meisterschaft, grüßten sogar an drei Spieltagen in der Hinrunde, in der die Männer von Maximilian Obst, ungeschlagen blieben, von der Tabellenspitze. In der Rückrunde läuft es aktuell nur mittelmäßig, nur 8 von 21 möglichen Punkten konnten geholt werden. Nichtsdestotrotz geht der Tabellendritte als Favorit in das heutige Spiel. Allerdings wollen wir den internen Wettbewerb „Reinickendorfer Bezirksmeisterschaft“ noch einmal spannend machen und die Füchse einholen. Aus diesem Grund dürfen es heute gern drei Punkte sein. Wir sind guter Hoffnung.

Der Frohnauer SC bedankt sich bei seinen Partnern!



Dein Blick, unsere Leidenschaft.

**IN JEDEM BLICK
STECKT EINE
GESCHICHTE ...**

... FINDE DEINE MIT UNSERER
NEUEN KOLLEKTION!

S[®]

©
f

sichtwechsel[®]
www.sichtwechsel-berlin.de

Frohnau
Zeltinger Platz 9 . 13465 Berlin
T 030.40 10 35 67

Prenzlauer Berg
Sredzkistr. 23 . 10435 Berlin
T 030.25 74 29 49



Regenbringer

Berechnungsanlagen & Gartenservice



Meisterbetrieb

0172 4202229

0172 6202228

www.regenbringer.de

eMail: kontakt@regenbringer.de



IL Camino

Traditionelle italienische Küche

Donnersmarckallee 9

13465 Berlin-Frohnau

Telefon: 030 401 40 71 • www.ilcamino-restaurant.de



THOMAS SINNING
PREMIUMTRESORE

Christian Fröhlich

Vertriebsdirektion Berlin

fon: +49 (0) 171 492 18 11

www.premiumtresore.de

Interesse an einem Sponsoring beim Frohnauer SC?

Dann melde dich bei unserem Geschäftsführer Peter Hoppe

0172/3010234

Handspieler



Sebastian Paul



Andre Stache

Lars Weber

Bollwerk



Eric Bärwolff



Adrian Domke



Nils Ehritt



Tobias Hampel



Erik Hollnagel



Maximilian Mundt



Tom Prause



Benjamin Ritschl



Nicholas Schöning



Simon Wollesen

Kreative



Levi Arend



Said Bachar



Tidjan Barnes



Lasse Eickhoff



Qais Faizi



Dominik Lindhammer

Köpfe



Rangga Musiol



Lucas Rindermann

Michael Trotzer



Philipp Walter



Mark-Oliver Wittek



Adrian Wittur

Abstauber

Buba Ceesay



Cengizhan Haney



Sebastian Lemgau



Dustin Ludewig

Familienoberhäupter



Christopher Volkmer
Trainer



Peer-David Schiemann
Torwart-Trainer



Christopher Hübner
Co-Trainer



Andreas Weiner
Sportlicher Leiter



Marvin Hinz
Co-Trainer



René Ploß
Betreuer



T & P

Telefon: 030/40910420

Mail: info@tundp-berlin.de

Trampisch & Perschk GmbH

Wärmedämmung • Putzarbeiten • Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten
Betoninstandsetzung • Malerarbeiten

Ausblick – Unsere Tour durch Berlin 2024/2025

| | | |
|-------------------|-------------------------------------|-------|
| 18.04. | VfB Fortuna Biesdorf – Frohnauer SC | 15:00 |
| <i>Karfreitag</i> | <i>Sportplatz Am Grabensprung</i> | |
| 27.04. | Frohnauer SC – 1. FC Wilmersdorf | 12.45 |
| | <i>Poloplatz</i> | |
| 04.05. | Frohnauer SC – VSG Altglienicke II | 12.45 |
| | <i>Poloplatz</i> | |

Wir freuen uns über jede Unterstützung am Seitenrand.

Ansprechpartner

| | | |
|------------------|-----------------|---------------|
| 1. Vorsitzender: | Martin Löschner | 0172/4843334 |
| 2. Vorsitzender: | Günter Mastmann | 0176/61513952 |
| Geschäftsführer: | Peter Hoppe | 0172/3010234 |
| 1. Jugendleiter: | Daniel Kraft | 0177/4181999 |
| 2. Jugendleiter: | Marvin Hinz | 0160/8706806 |

Viele Geschenke und Premieren beim Auswärtssieg in Grunewald

Es herrschte ein trügerisches Wetter an der Hubertusallee. Mit Jacke war es zu warm, weil die Sonne schien, ohne Jacke war es dann zu kalt, weil ein böiger Wind über die Hubertussportanlage beim Berliner SC pfiiff. Trügerisch war auch unser Trainertrio Chris Volkmer, Chris Hübner und Marvin Hinz zu Gange, als es eine leicht veränderte Taktik aus dem Ärmel besagter Jacken schüttelte. Masterclass! Die folgende erste Elf spielte bei diesem Plan eine ganz entscheidende Rolle.

Paul – Bärwolff (16. Ehrhitt, 78. Domke), Schöning, Hollnagel, Mundt, Wittek – Walter, Barnes, Lindhammer (66. Musiol) – Ludewig (90. Arend), Lemgau (84. Ceesay)

13. Minute (0:1): Ein Fehler von uns im Mittelfeld in der Spieleröffnung, Immanuel Neunteufel (what a name!) kommt an den Ball, dribbelt sich über unsere rechte Seite in den Strafraum und schließt aus sehr spitzem Winkel ab. Der Ball wird noch leicht von Basti Paul ablenkt und landet im Tor.

33. Minute (1:1): Nun der Fehler im Spielaufbau beim Berliner SC. Der BSC-Torhüter spielt seinen Vordermann an, der kann den Ball nicht ganz kontrollieren, Basti Lemgau mit dem Ballgewinn, kurzes Andribbeln, Pass nach links zu Dustin und der vollendet zum Ausgleich.

41. Minute (2:1): Eckball von Basti Lemgau von der linken Seite. Der Ball kommt flach auf den ersten Pfosten, Erik Hollnagel hält den Fuß hin und der Ball fällt etwas kurios in den hinteren Torwinkel. So richtig aufschlüsseln können wir den Torschützen nicht. Nach Aussage von Erik war es ein Eigentor. Im Sinne eines Getränkekastens wird aber Erik als Torschütze geführt, es ist sein erster Treffer in den Farben des Frohnauer SC. Stark! Und Prost!

Mit 2:1 ging es in die Kabine. Wir zeigten eine ordentliche Partie, waren bei der einen BSC-Chance in den ersten 45 Minuten nicht konsequent im Verteidigen, zeigten aber Moral und hatten das Spiel gedreht.

49. Minute (3:1): Nächstes unsauberes Herauspielen von BSC. Gleiches Muster Torwart Köster spielt zentral einen seiner Mitspieler an, der kann den Ball nicht sauber verarbeiten, Erik Hollnagel erobert mit einem sensationellen und fairen Zweikampf die Kugel, spielt dann Tidjan in die Gasse und der schiebt das Leder ins Tor. Auch für Tidjan ist dieser Treffer die Torpremiere im FSC-Dress. Kasten! Es ist fraglich, ob wir heute aufgrund der bereitgestellten Freigetränke überhaupt auflaufen können. Ganz groß!

59. Minute (3:2): Langer Ball von BSC auf unsere rechte Seite, auf der wir nicht gut gestaffelt waren. Neunteufel kann allein auf unser Tor zulaufen und schiebt die Murmel an Basti Paul zum Anschlusstreffer vorbei. Zweiter Treffer des Tages für den 27-er.

64. Minute (4:2): Die (fast) unmittelbare Antwort. Freistoß von der linken Seite. Der Ball kommt halbhoch auf Dustin, der sich artistisch an einem Fallrückzieher probiert. Funktionierte nicht ganz, der Ball landet bei Dominik Lindhammer, der aus der Drehung das Leder ins Tor manövrierte. Akh. Auch für Dome war es der erste Saisontreffer.

78. Minute (Wechsel): Nach einem Jahr Leidenszeit mit verschiedenen Verletzungen ist Adrian Domke wieder zurück auf dem Platz. Wir freuen uns, dass unsere Nummer 4 für weitere defensive Stabilität sorgt. Wir drücken ganz fest die Daumen, dass Adi in der nächsten Zeit verletzungsfrei bleibt.

Bis zum Abpfiff waren wir die Mannschaft, die weiter das Heft in der Hand hatte. Wir waren näher am fünften Tor als der BSC am dritten Tor. Ein Beispiel.

87. Minute (Chance): Buba kommt an der Mittellinie an den Ball, dreht auf und dribbelt bis zum Sechzehner, lässt die Defensive stehen und alt aussehen, spielte dann aber zu spät den Ball zu Adi Domke, der mittlerweile im Abseits stand. Schade, das wäre aber auch zu viel gewesen. Aber kleiner Fun-Fact. Adi Domke hat mit diesem Auswärtserfolg dieser Saison eine hundertprozentige Siegquote. Maschine.

Nach dem nicht guten Spiel gegen den SC Charlottenburg haben wir beim Auswärtsspiel gegen den Berliner SC eine Reaktion gezeigt und eine konzentrierte und läuferisch starke Leistung auf den Platz gebracht. Ein weiterer großer Schritt zum Klassenerhalt ist gemacht. Vielen Dank.



pizza iolo

Von den Älteren

Aus der VFF Ü30-Freizeit

Nachdem es gegen den Titelanwärter BSG Kanold die erste Niederlage in Meisterschaftsspielen und zudem den ersten Punktverlust in Heimspielen gegeben hatte, erzielte die Ü30-Freizeittruppe durchweg sehr gute Ergebnisse und geht mit einem 3- (Kanold) bzw. 5-Punkte-Vorsprung (Tasmania) in die letzten Spiele. Das Reinickendorfer Derby bei Titan Berlin in der Scharnweberstr. konnte deutlich mit 8:1 gewonnen werden. Es folgte das absolute Topspiel bei Tasmania United im Stadion Neukölln. Oberschiedsrichter Volker Philippi ließ es sich nicht nehmen, dieses Duell persönlich zu pfeifen. Durch Tore von Kügow und Rogoli sowie einer taktischen Meisterleistung ging es mit einer 2:0-Führung in die Kabine. Diese hielt bis 10 Minuten vor Schluss. Der Druck von Tasmania wurde jedoch immer größer, sodass Yetgin mit zwei Treffern (36. und 50.) der verdiente Ausgleich gelang. Eine Minute später traf Hube erneut zur 3:2-Führung der Frohnauer. In der Schlussphase drehte Tas das Spiel erneut (Biol Cubukcu 57., Günes 60.+3) und sah wie der sichere Sieger aus. Letzter Freistoß 60. + 5, unser Torwart Sven Kussauer stand auf Höhe der Mittellinie frei. Anstatt den letzten Angriff auszuspielen, jagte er den Ball mit dem Abpfiff aus rund 25 Metern in den Winkel. Der Jubel kannte keine Grenzen. Ein zudem sehr wichtiger Punkt. Unschöne Ereignisse dann nach Spielschluss. Auf dem Feld verlief alles ruhig und freundschaftlich. Anschließend brannten jedoch drei Tasmanen komplett die Sicherungen durch und wollten mit erhobenen Fäusten die Kabine der Frohnauer stürmen. Szenen, die im Fußball nichts zu suchen haben und sofort dem Verband gemeldet wurden. Leider kein Einzelfall.

Ähnlich aufgeheizt erwarteten wir die Atmosphäre im Stadion Lichterfelde bei ADC Krone. Das Hinspiel (13:3) wurde vom Schiedsrichter aufgrund von Tätlichkeiten seitens des Gegners vorzeitig beendet. Die Erwartungen wurden auch drei Tage nach dem Tasmania-Spiel nicht "enttäuscht". Der in allen Belangen (mental, verbal, körperlich, fußballerisch) überlegene Gegner führte zur Halbzeit überraschend mit 2:1. Im zweiten Durchgang besann man sich seiner Stärken und fuhr trotz zahlreicher Provokationen (alle Bälle weg, Zuschauer auf dem Spielfeld, Beleidigungen) und Tritte des Gegners einen wichtigen 4:2-Sieg ein. In der Folge gab es gegen SAVO Pumpen-Center eine Spielwertung (6:0) und eine Spielverlegung (Hansa).

So ist es derzeit in dieser Liga. Nach Frohnau kommen oft nur die ungebetenen Gäste, die vernünftigen Teams treten nicht an (bisher 4 Spielwertungen). Aufgrund der Tatsache, dass in dieser Saison in 8 von 22 Spielen erwartungsgemäß Grenzen überschritten wurden, in der nächsten Saison zwei Gegner und damit vier weitere Spiele dieser Kategorie hinzukommen, überlegt man sich, trotz aller sportlichen Erfolge, die Liga bzw. den Verband zu wechseln.

Aus der Ü 32

Am vergangenen Wochenende trat der angesetzte Gegner Stern 1900 mangels Personals nicht an, sodass statt eines Punktspiels Training auf dem Programm stand.

Aus der Ü 40

Im Auswärtsspiel bei Traber FC „würgten“ wir uns zu einem knappen 2:1 Erfolg. Es war insgesamt kein gutes Spiel von uns. Nach allen Bemühungen gelang es uns dann in der 2.Halbzeit endlich mit einem Doppelschlag von Seko Güres und Dennis Schenk auf die Siegerstraße zu kommen. Nach einem Eckball und mehreren untereinander schlecht zugespielten Bällen, legten wir den Tempelhofern den Ball dann aber so vor, dass diese den Anschlusstreffer erzielen konnten und wir bange Minuten und einen guten Torwart (Christian Keller) brauchten, um den Sieg unter „Dach und Fach“ zu bringen.

Bei Eintracht Südring hieß gegen 8 angetretene Spieler der Gastgeber Stephan Trebeß nach 5 Minuten der Torschütze für uns. Danach war auch schon Schluss, da der Gastgeber, der bereits schon einen Spieler in der Kabine gelassen hatte, noch einen weiteren durch „Verletzung“ verlor und nicht weiterspielen konnte. Am Ende für alle Beteiligten ein „nervender“ Ausflug am Sonntagnachmittag zur Lohmühleninsel.

Extrem viele Tore fielen im letzten Spiel des Berichtszeitraumes. 6:5 hieß es am Ende im Aufeinandertreffen mit der Mannschaft von Dersimspor. Sah es nach Toren von „Basti“ Schmahl und Seko Güres (2) zur Halbzeit mit 3:0 noch recht eindeutig aus, änderte sich das Bild im zweiten Durchgang gewaltig. Nachdem wir bereits in der 47. Minute auf der eigenen Torlinie retten mussten, hieß es kurze Zeit später dann doch nur noch 3:1, da die Mannen vom Anhalter Bahnhof nicht nachließen. Dieser Treffer weckte den Ehrgeiz und berannte pausenlos das Frohnauer Tor. In dieser Phase prägten viele Fehlabspiele und Ungenauigkeiten sowie fehlende Zweikampfbereitschaft unser Spiel. Da fiel das 4:1 durch eine sehenswerte Einzelleistung von Torsten Schlieve zum richtigen Zeitpunkt. Doch: unser Spiel blieb weiterhin fehlerbehaftet und

Dersimspor „drehte weiter an der Uhr. So stand es schnell statt 4:1 nun 4:3. Was mit mehr Konzentration möglich ist, zeigten die nun tollen Angriffe, die durch Benjamin Burow und „Basti“ Schmahl zum 6:3 und zur vermeintlichen Entscheidung führten. Wir ließen uns aber „nicht lumpen“ und brachten den am Boden liegenden Gegner mit zwei weiteren krassen Fehlern – und damit zu 2 weiteren Gegentoren - noch an den Rand eines Punktgewinnes. Gott sei dank piff Schiri Marten dann ab, sodass am Ende ein knapper - aber immerhin noch ein - Sieg, auf der Haben-Seite stand.

Aus der Ü 50

Im Heimspiel gegen den 1.FC Union sahen wir nach $\frac{3}{4}$ der Spielzeit wie der sichere Sieger aus: Frederik Sallinger und Sven Malmström erzielten die Tore zum 2:0. Danach wachte unser Gegner auf und kam unnötigerweise noch zum 2:2 Ausgleich. Das gleiche Resultat stand nach 60 gespielten Minuten bei Eiche Köpenick im Spielformular. Bis zur Halbzeit waren wir auf dem ungewohnten, holprigen Rasen zwar die etwas bessere Mannschaft, Tore konnten wir jedoch nicht erzielen. Im zweiten Durchgang traf zunächst der eingewechselte Faruk Topcinar zu unserer Führung im „Nachwaschen“. Die Köpenicker drehten jedoch in Form von Welke und Panke die Partie, ehe Abwehrspieler Daniel Lenter mit wuchtigem Fernschuss fast in der Schlussminute doch noch uns wenigstens einen Punkt rettete

Aus der Ü 60

Nach der deutlichen 0:5 Klatsche bei Rotation Prenzlauer Berg war im Heimspiel gegen die Spitzenmannschaft von Teutonia Spandau Wiedergutmachung angesagt. Konzentration und Organisation waren gut im ersten Durchgang, wo es nach einem klaren Halten an „Matze“ Feurich im Strafraum der Spandauer Elfmeter für uns hätte geben müssen. So stand es 0:0 zur Halbzeit. Im zweiten Durchgang dann ein Doppelschlag zum 2:0 der technisch versierten Gäste, die den Vorsprung trotz aller Bemühungen nicht mehr hergaben. Im Gegenteil: Ein unglückliches „Slapstick-Tor“ brachte das 3:0, ehe der bemühte Achim Hetzel kurz vor dem Schlusspiff wenigstens noch den Ehrentreffer erzielen konnte.

Buba Ceesay

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Alter: | 28 Jahre |
| Familienstand: | Verheiratet |
| Wohnort: | Hennigsdorf (bei Berlin) |
| Beruf: | Staplerfahrer im Schichtdienst |
| Hobby: | Fußball, Fitness |
| Bisherige Stationen: | SGS Essen, Berlin Hilalspor |



Seit 2016 ist Buba in Deutschland. Über Mannheim und den Ruhrpott (Essen) landete Buba in der Hauptstadt, um seinen kranken Onkel in Berlin zu unterstützen. In Berlin angekommen, spielte Buba im Jahr 2024 zunächst für unseren Ligakonkurrenten in der Verbandsliga, bei Berlin Hilalspor in Neukölln. Da er in Hennigsdorf wohnt, war der Weg zum Training nach Neukölln verständlicherweise immer recht weit, sodass es nahelag, dass Buba sich einen Verein in seinem Umkreis suchte. Auch bei unserem Verein absolvierte Buba einige Probetrainings. Seit Anfang des Jahres 2025 schnürt Buba nun seine Fußballstiefel für den Frohnauer SC und hatte auch schon seine ersten Einsätze. Buba spielt vorne, er ist ein körperlich starker, großer Stürmer (1,96 Meter), der bereit ist, sich durchzusetzen und den Ball auch behaupten kann. Buba schießt mit dem rechten Fuß stärker als mit dem Linken und ist nicht nur aufgrund seiner körperlichen Länge auch kopfballstark. Im ersten Spiel von Anfang an traf Buba auch das erste Mal für seinen neuen Verein, als er bei einem Strafstoß die Verantwortung übernahm und einen Elfmeter zur zwischenzeitlichen Führung im Spiel gegen den SCC verwandeln konnte. Leider reichte der Treffer nicht zum Sieg, da wir nach einem insgesamt unbefriedigenden Spiel unserem Gegner noch den Sieg (1:2) überlassen mussten.

Buba fühlt sich bei seinem neuen Verein gut aufgenommen und ist zufrieden mit der Zugewandtheit und Aufgeschlossenheit aller Beteiligten. Buba versucht nach und nach Einsätze von Anfang an anzustreben. Er hat auch kein Problem damit, von der Bank zu kommen und der Mannschaft dann – möglichst mit Toren - zu helfen: Buba hat festgestellt, dass der Konkurrenzkampf im Frohnauer Team groß ist und ja jeder aus dem Kader versucht, sich aufzudrängen und von Anfang an zu spielen. Verbessern möchte sich der sympathische Hüne im Pressing. Er war schon bei einigen Vereinen, aber das Verständnis „wann gehe ich rauf“, „was machen meine Mitspieler“ kann und möchte Buba bei seinem neuen Verein verbessern.

Wir wünschen Buba für seine weitere Eingewöhnung beim Frohnauer SC alles Gute und hoffen, dass er seine offensiven Qualitäten häufig unter Beweis stellen kann.



orzechowskibestattungen@gmx.de
www.OrzechowskiBestattungen.de

Tag
&
Nacht

ORZECHOWSKI BESTATTUNGEN

FILIALE WILMERSDORF
Caspar-Theyß-Straße 22
(ggü. des Martin-Luther-Krankenhauses)
14193 Berlin-Wilmersdorf

Ansprechpartner:
Dipl. Ing. Wolkon Orzechowski
Feldstraße 38
16548 Glienicke / Nordbahn

*„Bei uns ist
der Tod keine
normale Sache“*

Tag- und Nachruf
(030) 49 80 56 28



Partner des heutigen Stadionhefts

mister  phone

Wir reparieren
auch Notebooks

Der Smartphone-Spezialist Vertragsservice für alle Netze



Maximiliankors 76, 13455 Berlin Frohnau
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-15.00 Uhr
Tel.: 030 759 495 12. Mail: misterphone@mail.de



